

BWB 624 Organisationskonzepte

Studiengang	Betriebswirtschaft (BW)					
Akademischer Grad	B.A.					
Modulbezeichnung lt. SPO	Organisationskonzepte					
Modulbezeichnung engl.						
Modul Nr.	BWB 624					
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule 6. Semester					
Veranstaltungssprache	deutsch					
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Holger Meister					
Dozent(in)	Prof. Dr. Holger Meister					
Studienabschnitt	letztes Studienjahr					
Semester	6. Semester					
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester					
Dauer	1 Semester					
Modultyp	Wahlpflichtmodul					
Credits nach ECTS	7 ECTS					
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße		
	210 Stunden	75 Stunden	135 Stunden	30 – 60 Studierende		
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Praktikum	Projektarbeit
	5 SWS	-	4 SWS	0,5 SWS	-	0,5 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO Das Modul „Organisationskonzepte“ kann grundsätzlich nur gewählt werden, wenn aus dem Themenfeld „Organisationskonzepte / Personalmanagement“ auch das Kompetenzmodul „Personalmanagement“ belegt wird.					
	Inhaltlich: Kenntnisse in Organisation und Personal					
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, 90 min.					
Prüfungsvorleistung	Ein im Semester erbrachter Leistungsnachweis muss erfolgreich bestanden sein.					
Bewertung der Prüfungsleistung	endnotenbildend					
Bestehenserblich	ja					

Qualifikationsziele / Lernergebnisse	Ausgehend von der gegenwärtigen Veränderung des unternehmerischen Umfelds haben die Studierenden gelernt, wie man diesem Wandel im Rahmen der Unternehmensorganisation adäquat entsprechen kann. Sie sind damit befähigt, den Unternehmenserfolg mit einem modernen organisatorischen Instrumentarium nachhaltig zu sichern.
Inhalte	Das Kompetenzmodul Organisationskonzepte umfasst zum einen die theoretischen Grundlagen der gesamten Wertschöpfungskette eines Unternehmens. Besonderen Raum nehmen dabei die Themenfelder der Arbeitsorganisation, der Reduktion der Komplexität der Ablauforganisation sowie der Optimierung der Relationen zu den Lieferanten und Kunden ein. Zum anderen werden mittels praktischer Beispiele gegenwärtiger Projekte namhafter Unternehmen allfällige Möglichkeiten aufgezeigt, die Effizienz der Wertschöpfungskette zu optimieren. Stichpunktartig ist hierzu zu nennen: <ul style="list-style-type: none"> • Konzentration auf Kernkompetenzen; • Organisation kontinuierlicher Verbesserungsprozesse; • Erweiterung des Handlungsspielraums der Mitarbeiter mittels neuer Formen der Arbeitsorganisation; • prozesskostenorientierte Organisation; • Verschlinkung von Strukturen und Prozessen; • Instrumente organisatorischer Verbesserungen • Vor- und Nachteile strategischer Allianzen; • Simultaneous Engineering
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Bea, Franz Xaver/Scheurer, Steffen / Hesselmann, Sabine: Projektmanagement, 2. Auflage 2011 Gaitanides, M.: Prozessmanagement, 2. Aufl. 2007 Kieser, A./Walgenbach, P.: Organisation, 6. Aufl., 2010 Imai, M.: Kaizen – Der Schlüssel zum Erfolg im Wettbewerb, 2. Aufl. 2002 Jones, Gareth/Bouncken, Ricarda: Organisation, 5. Auflage, 2008 Meister, Ulla/Meister, Holger: Prozesse kundenorientiert gestalten, 2010 Osterloh, M./Frost, J.: Prozessmanagement als Kernkompetenz, 5. Aufl. 2006 Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement – Strategien, Methoden, Techniken, 5. Aufl. 2015 Thonemann, Ulrich: Operations Management, 2. Auflage, 2010 Wilhelm, Rudolf: Prozessorganisation, 2. Auflage, 2007